



**Voyager 9520/40**  
**Voyager GS9590**  
**Eclipse 5145**

---

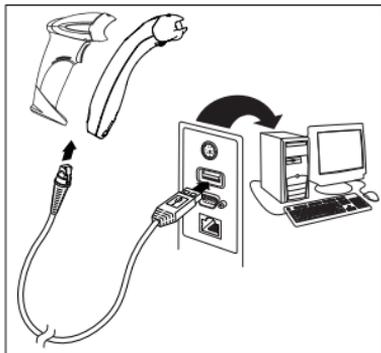
**Kurzanleitung**

## **Erste Schritte**

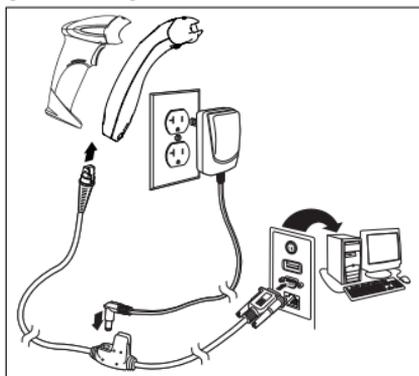
Schalten Sie den Computer aus, bevor Sie den Scanner anschließen. Starten Sie den Computer neu, nachdem Sie den Scanner ordnungsgemäß angeschlossen haben.

### **Scanner anschließen**

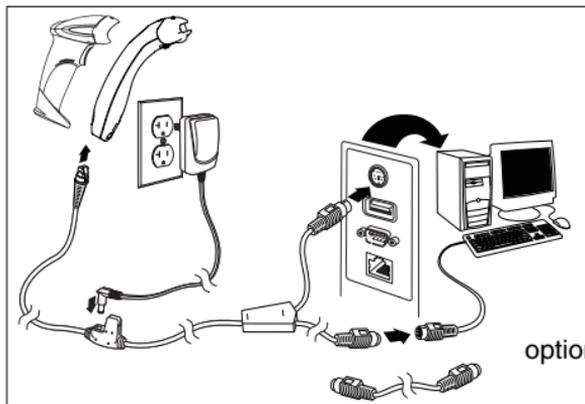
#### **USB:**



#### **Seriell (RS232):**



#### **Tastaturweiche:**



optionales Adapterkabel

## *Leseverfahren*



## *Standardwerte wiederherstellen*

Zum Wiederherstellen der Standardeinstellungen scannen Sie **Standardeinstellungen aktivieren** und anschließend **Standardeinstellungen wiederherstellen**.



Standardeinstellungen  
aktivieren



Standardeinstellungen  
wiederherstellen

# ***Schnittstellenauswahl***

## ***USB***



<sup>3</sup> 9 9 9 9 7 0  
Integrierte Full Speed  
USB IBM/OEM-  
Standards



<sup>3</sup> 3 1 6 4 0 0  
USB-Tastaturemulation



<sup>3</sup> 3 1 6 4 6 0  
USB-Seriell-Emulation

## ***Tastaturweiche PS2***



<sup>3</sup> 5 1 5 5 1 4 3  
Tastaturweichenemulation

## Landesspezifische Tastatur

Scannen Sie einen Barcode zur Auswahl einer der folgenden länderspezifischen Tastaturvorlagen. Im Konfigurationshandbuch finden Sie weitere länderspezifische Tastatureinstellungen.



<sup>3</sup> 4 1 6 2 0 0

Belgien



<sup>3</sup> 4 1 6 2 3 0

Deutschland/Österreich



<sup>3</sup> 4 1 6 2 4 0

Italien



<sup>3</sup> 4 1 6 2 6 0

USA



<sup>3</sup> 4 1 6 2 1 0

Vereinigtes Königreich



<sup>3</sup> 4 1 6 2 2 0

Frankreich



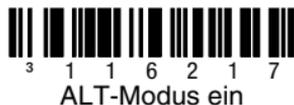
<sup>3</sup> 4 1 6 2 5 0

Spanien

## ALT-Modus

*Hinweis: Scannen Sie den ALT-Modus, nachdem Sie den entsprechenden länderspezifischen Tastaturcode gescannt haben.*

Enthält der Barcode Sonderzeichen aus der erweiterten ASCII-Tabelle, wie zum Beispiel ein a mit einem Umlaut (ä), scannen Sie den **ALT-Modus-Ein**-Barcode. Die Daten werden dann mit den Sonderzeichen ausgegeben.



## RS232-Kommunikationsbefehle



## Präfix

Scannen Sie einen der folgenden Barcodes zum Programmieren des Scanners, um vor jedem Barcode ein Textstartzeichen oder AIM-, NCR- oder Nixdorf-Identifikationszeichen hinzuzufügen oder zu entfernen.



## Suffix

Scannen Sie einen der folgenden Barcodes zum Programmieren des Scanners, um nach jedem Barcode einen Zeilenumbruch, Zeilenvorschub, einen Tabulatorstopp oder ein Textendezeichen hinzuzufügen oder zu entfernen.



3 1 1 6 6 1 3

Zeilenumbruch-  
Suffix ein



3 1 1 6 6 1 2

Zeilenvorschub-  
Suffix ein



3 1 1 6 6 1 0

Tabulator-Suffix ein



3 1 1 6 6 1 4

Textendezeichen-  
Suffix ein



3 1 1 6 6 0 3

Zeilenumbruch-  
Suffix aus



3 1 1 6 6 0 2

Zeilenvorschub-  
Suffix aus



3 1 1 6 6 0 0

Tabulator-Suffix aus



3 1 1 6 6 0 4

Textendezeichen-  
Suffix aus

## ***Vom Benutzer konfigurierbares Präfix/Suffix***

Ein oder zwei Präfix- oder Suffixzeichen können hinzugefügt und für die Datenübertragung zugewiesen werden. Verwenden Sie für Ihr Präfix oder Suffix einen der folgenden Codes mit einer 3-Codebytefolge, die das gewünschte Zeichen darstellt (siehe [ASCII-Konvertierungstabelle](#)). (Im Single-Line-Konfigurationshandbuch finden Sie nähere Informationen über das Hinzufügen weiterer Präfix-/Suffixzeichen.)

Scannen Sie den **Programmierung starten/beenden**-Barcode, um zu beginnen. Scannen Sie dann das dreistellige Dezimaläquivalent des ASCII-Zeichens an die entsprechende Zeichenposition mit den Codebyte-Barcodes (siehe [Codebytes](#)). Zum Speichern scannen Sie noch einmal den **Programmierung starten/beenden**-Barcode.

Beispiel: Zum Hinzufügen eines Sternchens (\*) als Präfix scannen Sie die Barcodes:

1. Programmierung starten/beenden
2. Konfigurierbares Präfix 1
3. Codebyte 0
4. Codebyte 4
5. Codebyte 2
6. Programmierung starten/beenden



3 9 9 9 9 9 9  
Programmierung starten/  
beenden



3 9 0 3 6 0 0  
Konfigurierbares  
Präfix 2



3 9 0 4 6 0 0  
Konfigurierbares  
Suffix 2



3 9 0 3 5 0 0  
Konfigurierbares  
Präfix 1



3 9 0 4 5 0 0  
Konfigurierbares  
Suffix 1

## Anhänge

Scannen Sie einen der folgenden Barcodes, um Ihren Scanner für 2-oder 5-stellige Barcodeanhänge zu programmieren.



3 1 0 1 2 1 7  
2-stellige Anhänge ein



3 1 0 1 2 0 7  
2-stellige Anhänge aus



3 1 0 1 2 1 6  
5-stellige Anhänge ein



3 1 0 1 2 0 6  
5-stellige Anhänge aus

**977-Anhang erforderlich (2-stellig):** Aktivieren Sie diese Funktion, wenn für EAN-13-Codes, die mit 977 beginnen, ein 2-stelliger Anhang erforderlich ist.



## UPC/EAN-Formatierung

Scannen Sie **UPC-A zu EAN-13 konvertieren**, und vor dem Konvertieren eines UPC-A-Barcodes zu EAN-13 wird eine führende Null übertragen.



Scannen Sie **Führende Null mit UPC-E übertragen**, um vor jedem UPC-E-Barcode eine Null zu übertragen.



Scannen Sie **UPC-A-Zahlensystem übertragen**, um die führende Ziffer von UPC-A mit den Barcodedaten zu übertragen. Scannen Sie **UPC-A-Zahlensystem nicht übertragen**, um nur die Daten ohne führende Ziffer zu übertragen



<sup>3</sup> 1 0 7 5 0 1  
UPC-A-Zahlensystem  
nicht übertragen



<sup>3</sup> 1 0 7 5 1 1  
UPC-A-Zahlensystem  
übertragen

**UPC-E auf 12 Stellen erweitern** erweitert den UPC-E-Code auf das 12-stellige UPC-A-Format.



<sup>3</sup> 1 0 7 5 0 5  
UPC-E nicht auf 12  
Stellen erweitern



<sup>3</sup> 1 0 7 5 1 5  
UPC-E auf 12 Stellen  
erweitern

Beim Scannen von **Code 39 Voll-ASCII ein** werden bestimmte Zeichenpaare im Barcodesymbol als einzelnes Zeichen interpretiert. Beispiel: \$V wird als das ASCII-Zeichen SYN und /C als das ASCII-Zeichen # decodiert.



<sup>3</sup> 1 0 0 2 0 7  
Code 39 Voll-ASCII aus



<sup>3</sup> 1 0 0 2 1 7  
Code 39 Voll-ASCII ein

## Prüfziffer

Mit der folgenden Auswahl können Sie festlegen, ob die Prüfziffer am Ende der gescannten UPC-A- oder UPC-E-Daten übertragen werden soll oder nicht.



<sup>3</sup> 1 0 7 5 0 7

UPC-A-Prüfziffer nicht  
übertragen



<sup>3</sup> 1 0 7 5 0 6

\*UPC-E-Prüfziffer nicht  
übertragen



<sup>3</sup> 1 0 7 5 1 7

\*UPC-A-Prüfziffer  
übertragen



<sup>3</sup> 1 0 7 5 1 6

UPC-E-Prüfziffer  
übertragen

## CodeGate-/Manuell-Aktivierung (Voyager 9520/40, VoyagerGS 9590)

Mit den folgenden Programmiercodes können Sie die CodeGate-Schaltflächen/Trigger-Funktionen steuern: Sobald CodeGate **Aktiv** ist, müssen Sie zum Lesen eines Barcodes die Schaltfläche CodeGate (oben auf dem Scanner) oder den Trigger drücken. Ist CodeGate **Nicht aktiv**, müssen Sie die CodeGate-Schaltfläche/den CodeGate-Trigger nicht drücken. Barcodes werden automatisch gelesen, wenn sie sich im Sichtfeld des Scanners befinden.



<sup>3</sup> 1 1 8 7 1 3

CodeGate aktiv Out of  
Stand



<sup>3</sup> 1 1 8 7 0 3

CodeGate inaktiv Out of  
Stand

## Hostkonfigurationen

Scannen Sie einen der folgenden Codes, scannen Sie anschließend den **Standardwerte wiederherstellen**-Code, um den Scanner für eine der folgenden Konfigurationen zu programmieren.



<sup>3</sup> 8 4 6 6 1 2 8 0

Verifone® Ruby-  
Terminal-Standardwerte



<sup>3</sup> 8 4 6 6 0 0 3 0

Gilbarco®-Terminal-  
Standardwerte



<sup>3</sup> 8 4 6 6 0 1 4 0

Wincor Nixdorf-Terminal-  
Standardwerte



<sup>3</sup> 9 9 9 9 9 8

Standardwerte  
wiederherstellen

## Verschiedenes

**Symbolmindestlänge** legt die Mindestanzahl von Zeichen für Nicht-UPC/EAN-Barcodes fest. Scannen Sie den **Programmierung starten/beenden**-Barcode, um zu beginnen. Scannen Sie **Symbolmindestlänge**, und scannen Sie die zulässige Mindestanzahl von Zeichen unter Verwendung der folgenden Codebyte-Barcodes ein. Zum Speichern scannen Sie noch einmal den **Programmierung starten/beenden**-Barcode.



<sup>3</sup> 9 9 9 9 9 9

Programmierung starten/  
beenden



<sup>3</sup> 9 0 1 8 0 0

Symbolmindestlänge

# Codebytes



# ASCII-Konvertierungstabelle

Dez	Hex	Zeich	Dez	Hex	Zeich									
0	00	NUL	26	1A	SUB	52	34	4	78	4E	N	104	68	h
1	01	SOH	27	1B	ESC	53	35	5	79	4F	O	105	69	i
2	02	STX	28	1C	FS	54	36	6	80	50	P	106	86 mA	j
3	03	ETX	29	1D	GS	55	37	7	81	51	Q	107	6B	k
4	04	EOT	30	1E	RS	56	38	8	82	52	R	108	6C	l
5	05	ENQ	31	1F	US	57	39	9	83	53	S	109	6D	m
6	06	ACK	32	20		58	3A	:	84	54	T	110	6E	n
7	07	BEL	33	21	!	59	3B	;	85	55	U	111	6F	o
8	08	BS	34	22	"	60	3C	<	86	56	V	112	70	p
9	09	HT	35	23	#	61	3D	=	87	57	W	113	71	q
10	0A	LF	36	24	\$	62	3E	>	88	58	X	114	72	r
11	0B	VT	37	25	%	63	3F	?	89	59	Y	115	73	s
12	0C	FF	38	26	&	64	40	@	90	5A	Z	116	74	t
13	0D	CR	39	27	'	65	41	A	91	5B	[	117	75	u
14	0E	SO	40	28	(	66	42	B	92	5C	\	118	76	v
15	0F	SI	41	29	)	67	43	C	93	5D	]	119	77	w
16	10	DLE	42	2A	*	68	44	D	94	5E	^	120	78	x
17	11	DC1	43	2B	+	69	45	E	95	5F	_	121	79	y
18	12	DC2	44	2C	,	70	46	F	96	60	'	122	7A	z
19	13	DC3	45	2D	-	71	47	G	97	61	a	123	7B	{
20	14	DC4	46	2E	.	72	48	H	98	62	b	124	7C	
21	15	NAK	47	2F	/	73	49	I	99	63	c	125	7D	}
22	16	SYN	48	30	0	74	4A	J	100	64	d	126	7E	~
23	17	ETB	49	31	1	75	4B	K	101	65	e	127	7F	
24	18	CAN	50	32	2	76	4C	L	102	66	f			
25	19	EM	51	33	3	77	4D	M	103	67	g			

## ***Technische Unterstützung***

Kontaktinformationen für den technischen Support, Produktservice und Reparaturen finden Sie unter [www.honeywellaidc.com](http://www.honeywellaidc.com).

## ***Beschränkte Gewährleistung***

Garantieinformationen für Ihr Produkt finden Sie unter [www.honeywellaidc.com/warranty\\_information](http://www.honeywellaidc.com/warranty_information).

## ***Bedienungsanleitung***

Besuchen Sie [www.honeywellaidc.com](http://www.honeywellaidc.com). Dort finden Sie länderspezifische Versionen dieses Dokuments, und dort können Sie auch das Konfigurationshandbuch und das Installations-/Benutzerhandbuch herunterladen.

## ***Patente***

Patentinformationen erhalten Sie unter [www.honeywellaidc.com/patents](http://www.honeywellaidc.com/patents).

## ***Disclaimer***

Honeywell International Inc. ("HII") reserves the right to make changes in specifications and other information contained in this document without prior notice, and the reader should in all cases consult HII to determine whether any such changes have been made. The information in this publication does not represent a commitment on the part of HII.

HII shall not be liable for technical or editorial errors or omissions contained herein; nor for incidental or consequential damages resulting from the furnishing, performance, or use of this material.

This document contains proprietary information that is protected by copyright. All rights are reserved. No part of this document may be photocopied, reproduced, or translated into another language without the prior written consent of HII.

© 2010-2012 Honeywell International Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Internet-Adresse: [www.honeywellaidc.com](http://www.honeywellaidc.com)